

# Vorstellung der Schule am Martinshaus Kleintobel

Th. Frick, Sonderschulrektor

---

Die Zieglerschen Nord gemeinnützige GmbH  
Th. Frick, Sonderschulrektor





**Die Zieglerschen Nord gemeinnützige GmbH**

# 1 Konzeption der Schule

Grundlage einer gelingenden Arbeit :

- Kleine Klassengrößen
- Personenzentrierte Arbeit mit den Kunden
- Intensivpädagogische Maßnahmen
  - Auszeitraum
  - Basis- Kompetenz - Klasse
  - Intensivklassen für SchülerInnen mit ASS
- Ressourcen – und sozialraumorientiertes Arbeiten
- Personalisiertes Lernen
- Erlebnispädagogische Maßnahmen

---

## 2 Indikationen für den Besuch der Schule

- unangemessenes Sozialverhalten
- Motivationsstörung
- ungesteuerte Affekte und Handlungen
- Störungen im Bezugssystem des jungen Menschen
- Wahrnehmungs- und Bewegungsbeeinträchtigungen
- ADS bzw. ADHS bzw. Mischform
- Konzentrationsstörungen
- Legasthenie und ihre Auswirkungen in Schule und Elternhaus
- Hochbegabung gekoppelt mit o.g. Problemfeldern
- Schulverweigerung
- Sucht
- psychiatrische Erkrankungen
- (Asperger) Autismus/ ASS

### 3 Unterricht

- Die Unterrichtsmethoden richten sich nach den Besonderheiten dieses Klientels.
- Der Unterricht erfolgt auch individualisierend.
- Es können auch jahrgangsübergreifende Klassen gebildet werden.
- Tandemunterricht stundenweise
- In der Klasse unterrichten nicht viele Lehrer.
- Rückzugsmöglichkeiten sollen vorhanden sein
- Die unterrichtenden Lehrer benötigen deutlich mehr Fachwissen und Kompetenz für die besonderen Probleme der SchülerInnen
- Fachkompetenzen sind vorhanden

---

## 4 Aktuelle Situation am Martinshaus

### **Klassen am Martinshaus im Schuljahr 2015/16:**

- 14 Klassen mit ca. 100 Schülerinnen und Schülern
  - 12 Realschulklassen von der 5. bis zur 10. Klasse
  - 2 Gymnasialklassen (Klasse 5/6/7 und Klasse 8/9)
- BKT Klasse (Basis – Kompetenz - Klasse)
- Geplant im Schuljahr 2016/2017: Gymnasialklassen bis Klasse 10
- Unterbringung:
  - in Innen- und Außenwohngruppen (bei stationärer Unterbringung)
  - in sozialintegrativer Tagesbetreuung (bei teilstationärer Unterbringung)

---

# 5 Durchschnittliche Verweildauer in der Schule

## Prinzipiell: Durchgangsschule

- Aufnahme in Klasse 5 bis 6 → Verweildauer bis ca. 7. oder 8. Klasse
- Aufnahme in Klasse 7 oder 8 → Verweildauer bis Klasse 10 (Abschluss Sekundarstufe 1)

---

## 6 Übergang in den Beruf

### Ablauf des BORS (BOGY):

- Kontaktaufnahme zum Arbeits-/Rehaberater.
- Individuelle Gespräche zur Abklärung
- Zusätzlich bei autistischen Jugendlichen:
  - Einzelgespräche zur Klärung, ob und in welchem Umfang eine Rehamaßnahme nach der schulischen Ausbildung sinnvoll ist.
  - Psychologischer Test zur Klärung, welcher Arbeitsmarkt der geeignete ist.
- Auswertung der Ergebnisse im Hilfeplangespräch, Absprache gemeinsamer Vorgehensweise.
- Eltern sind in Entscheidungsfindung involviert.
- Kontaktaufnahme zu BBWs.
- Anträge auf weiterführende Schulen.
- Organisation und Begleitung von Praktika.



---

**Vielen Dank für Ihr Interesse!**

ERFÜLLT MIT  
Leben.